

#2.2025

Das Magazin der Stadtwerke Kiel

MITTENDRIN.

Kiel heizt künftig mit Fördewasser

Zwei Großwärmepumpen für
das Küstenkraftwerk geplant
Seite 13

Topmotiviert: Herausforderung Megamarsch

50 Kilometer zu Fuß von
Scharbeutz nach Grömitz
Seite 29

Zwischen Wind, Wellen und Verantwortung

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Seite 06

STADTWERKE KIEL ^{2/7}



06

TITELSTORY

Kitesurf-Profi Mario Rodwald zeigt mit KOLD shapes und den Stadtwerken Kiel, wie Klimaschutz, Unternehmertum und Wassersport zusammenpassen.

TITELSTORY

Zwischen Wind, Wellen und Verantwortung Gemeinsam die Zukunft gestalten **06**

„StromNatur“ Regenerative Energie für eine grünere Welt: 100 Prozent Ökostrom aus Windkraft **09**

Die Eisrecke: Meerverliebt – das ganze Jahr über Eine Geschichte über das Ganzjahresbaden und was es mit einem macht **10**

FRISCHER WIND

Unser Küstenkraftwerk: Fünf Jahre Energieversorgung aus Kiel Interview mit dem Leiter der Erzeugung Roger Mayer **12**

Kiel plant künftig mit Fördewasser zu heizen Im Gespräch mit Bastian Kremin zu den geplanten Großwärmepumpen **13**

„FördeWärme“: Zwei Partner. Eine Mission. Grüne Wärme **14**

Fernwärmeausbau in Kiel Geplante Erweiterungen des innerstädtischen Verbundnetzes **16**

LANDGANG

Sonnige Zeiten: Kieler Volksbank setzt auf Photovoltaik Im Gespräch mit Vorstandssprecher Bernd Schmidt **18**

Individuelle Energielösungen für zuhause Wir unterstützen Sie bei Ihrer persönlichen Energiewende **20**

Stina Wrede: Kreativität trifft Engagement Wie Kunst, Politik und Bildung gesellschaftlichen Wandel gestalten **22**

Umzug geplant? Denken Sie frühzeitig an Ihren Energievertrag! **23**

The Ocean Race Europe 2025 Segelsport direkt an der Kiellinie: Kiel.Sailing.City ist Starthafen **24**

CREW

Fliegen, Tanzen, Staunen Wenn Drachen den Himmel erobern **26**

Topmotiviert: Herausforderung Megamarsch 50 Kilometer zu Fuß von Scharbeutz nach Grömitz **29**

Bei uns kocht der König! Sommerliche Mittagspause im Büro oder Homeoffice **32**

STADTMARK-PARTNER

Kleine Münze, große Vorteile Stadtmärk – das kostenlose Vorteilsprogramm der Stadtwerke Kiel **34**

KOMPASS

Wir machen Energiewende! Stadtwerke Kiel verlegen 110-kV-Trasse von der Wik bis zum Konrad-Adenauer-Damm **36**

Elektrisch unterwegs im Norden Wir setzen uns für den Ausbau der Elektromobilität bei uns im Norden ein **38**

Kieler Trinkwasser: Hohe Qualität mit Tradition **40**

Online-Konto: Jetzt registrieren und 30 € Online-Bonus erhalten **42**

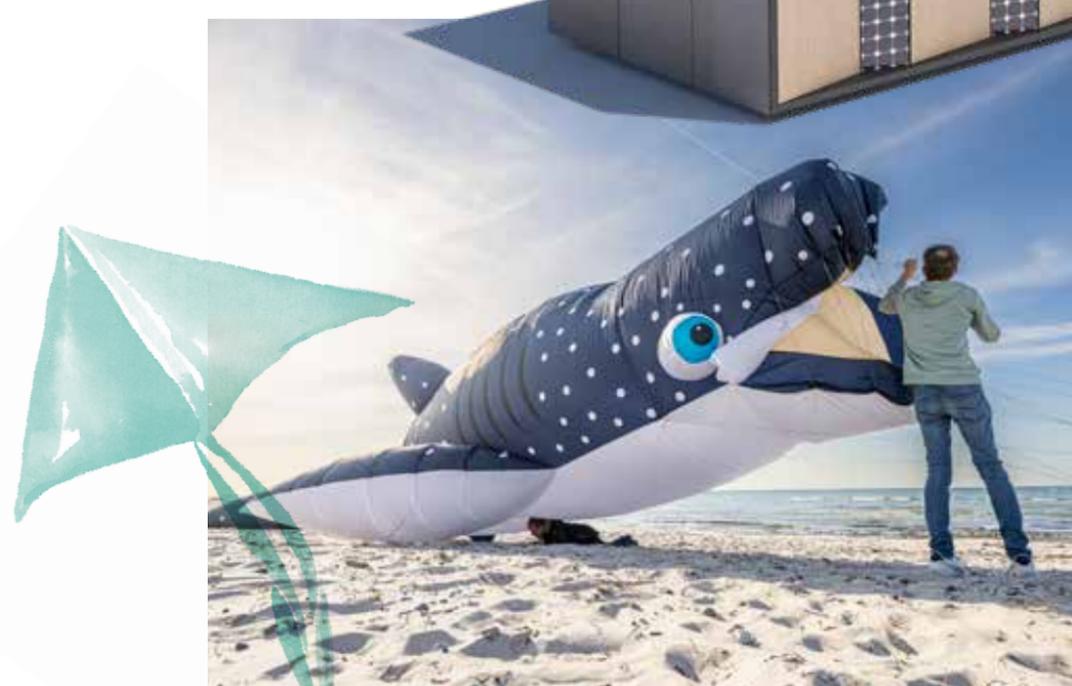
Impressum **43**

12



FRISCHER WIND

Mit der FördeWärme GmbH treiben HanseWerk Natur und die Stadtwerke Kiel die klimaneutrale Nahwärmeversorgung in Kiel und Umgebung voran.



26

CREW

Norman Falkenberg und die „Baltic Kite Friends“ bringen am 20. und 21. September beim Drachenfest in Schönberg wieder bunte Drachen an den Himmel – für alle, die drachenglücklich sein wollen.

23

LANDGANG

Ab Juni 2025 nur noch vor dem Umzug möglich: Strom an-, ab- oder ummelden – sonst zahlen Sie weiter. Jetzt frühzeitig informieren und handeln!



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Kiel – unsere Stadt im Norden, direkt an der Kieler Förde. Hier, wo eine richtig frische Brise weht und die Wellen rauschen, leben wir im Einklang mit der Natur. Das Meer, der Wind und das Gemeinschaftsgefühl in unserer Region geben uns Energie und Motivation, Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen.

Klimawandel, Meeresschutz und die Energiewende gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit, und wir stellen uns ihnen. Ob durch nachhaltige Wärmelösungen, innovative Windkraftprojekte oder unser Engagement für den Schutz der Meere: Mit viel Tatendrang wollen wir Kiel und die Region zukunftssicher und lebenswert gestalten. Dabei geht es nicht nur um die großen Ideen und Projekte, auch die kleinen, alltäglichen Schritte zählen. Jeder Schritt in Richtung klimafreundlicher Energie, effizienter Ressourcennutzung und nachhaltiger Mobilität bringt uns näher an unser Ziel. Und das schaffen wir nur gemeinsam.

Deshalb setzen wir auf starke Partnerschaften mit lokalen Akteuren, fördern nachhaltige Projekte und unterstützen Sie, unsere Kundinnen und Kunden, dabei, Ihren Alltag umweltbewusster zu gestalten.



In dieser Ausgabe unserer Mit-tendrin nehmen wir Sie mit auf eine Reise zu den Themen, die uns antreiben. Denn wir sind überzeugt: Jede Herausforderung birgt auch eine Chance – für eine lebenswerte Zukunft, die wir alle zusammen gestalten können. Lassen Sie sich inspirieren und machen Sie mit. Gemeinsam bewegen wir viel – mit Rückenwind, Wellenrauschen und echtem Kieler Tatendrang.

Viel Spaß beim Lesen!

**Herzlich
Britt Mielke und Sabrina Renfer**

Britt Mielke
Sabrina Renfer

GEMEINSAM BEWEGEN WIR VIEL MIT RÜCKENWIND, WELLENRAUSCHEN UND ECHTEM KIELER TATENDRANG

ZWISCHEN WIND, WELLEN UND VERANTWORTUNG

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Mario Rodwald ist mehr als nur der erfolgreichste deutsche Kitesurfer aller Zeiten – er ist Visionär, Naturliebhaber und Lokalpatriot. Mit seinem nachhaltigen Kiteboard-Label „KOLD shapes“ und der langjährigen Partnerschaft mit den Stadtwerken Kiel zeigt er, wie Klimaschutz, Unternehmertum und Wassersport Hand in Hand gehen können. „Wir alle stecken im Dilemma bezüglich des eigenen ökologischen Fußabdrucks“, sagt Mario. Umso wichtiger ist es, mit gutem Beispiel voranzugehen, Verantwortung zu übernehmen und Teil der Lösung zu sein. Die Stadtwerke Kiel und Mario sprechen dabei die gleiche Sprache: Sie setzen auf saubere Strände, regionale Energie und echte Veränderung – direkt vor unserer Haustür. Ein starkes Team für eine nachhaltige Zukunft.

Dich treibt mehr an als nur der Sport – was bedeutet dir das Kiten heute, wenn du auf deine Karriere zurückblickst?

Wenn ich an meine Jugend denke, als ich angefangen habe, Worldcups zu fahren, ging es vor allem um höher, schneller, weiter. Mehr Tricks, mehr Action, mehr Erfolge. Aber irgendwann, so gegen Ende meiner Zwanziger, habe ich gemerkt: Der Sport ist mehr als das. Für mich wurde das Naturerlebnis immer wichtiger. Ich erinnere mich gut an ein Worldcup-Event in China – das musste unterbrochen werden, weil zu viel

Plastikmüll im Wasser trieb. Oder auf den Kanaren: Da schwammen riesige Planen von Gewächshäusern im Meer. Das waren Erlebnisse, die sich eingebrannt haben. Spätestens bei einer NDR-Reportage auf Island, bei der ich als Kitesurf-Europameister mitgewirkt habe, hat sich mein Blick verändert. Der Beitrag trug den Titel „Kitesurfen durch die Gletscher“, für mich ein echter Lebensraum. Doch mitten in dieser atemberaubenden Landschaft wurde mir klar, wie viel auf dem Spiel steht: Klimawandel, Nachhaltigkeit, Meeresverschmutzung – das sind Themen, die mich seitdem begleiten. Noch ernüchternder war dann ein weiterer Dreh mit dem NDR: „Plastik in jeder Welle – Surfen in der Müllhalde Meer.“ Für diese Doku begab ich mich auf einen Roadtrip entlang der norddeutschen Küste. Und obwohl die Strände auf den ersten Blick oft sauber wirkten, zeigte sich beim genaueren Hinsehen: Der Eindruck trügt. **Nach der Doku habe ich für mich beschlossen, ich will nachhaltiger produzierte Boards fahren. Ich wollte wissen, geht das nicht auch anders? Und so habe ich meine eigene Firma gegründet: „KOLD shapes“. Seitdem ist sie ein großer Teil meines Lebens. Ich glaube, alle, die regel-**

mäßig draußen unterwegs sind, spüren diese Verbundenheit zur Natur. Und sie spüren auch, dass sich unser Spielplatz verändert. Klar hören wir manchmal den Vorwurf, Kitesurfen schade der Umwelt. Aber eigentlich sind wir doch genau die Gruppe, die sie schützen und erhalten will. Niemand von uns will vermüllte Meere. Wir wollen diese Orte erhalten. Für uns und für die, die nach uns kommen.

Nutzt du die Reichweite, die du dir durch den Sport aufgebaut hast, auch, um deine Firma und nachhaltige Themen sichtbarer zu machen?

Definitiv – genau dafür nutze ich meine Reichweite. Ich habe „KOLD shapes“ so aufgebaut, dass die Firma am besten läuft, wenn ich das tue, was ich liebe: auf dem Wasser sein. So erreiche ich viel mehr Menschen als vom Schreibtisch aus. Die Idee war von Anfang an, die nachhaltigsten Kiteboards Europas zu bauen – mit CO₂-Offsetting, Holzkern, Flachsfasern und recyceltem Carbon. Wichtig ist mir dabei vor allem Langlebigkeit. Statt jährlich jedes Modell neu zu veröffentlichen, bringen wir nur alle vier Jahre ein wirklich durchdachtes Update heraus. Besonders stolz bin ich auf unsere Community: Der Austausch am Strand, gemeinsame Sessions – das ist einfach ein großartiges Miteinander.

Hast du das Gefühl, dass Nachhaltigkeit innerhalb der Community an Bedeutung gewinnt?

Nachhaltigkeit gewinnt in der Community definitiv an Bedeutung, das spürt man. Gleichzeitig bleibt „Greenwashing“ ein Thema. Auch wir Kitesurfer und Kitesurferinnen sind nicht frei von Widersprüchen – wir reisen dem Wind hinterher, im Sommer in Schleswig-Holstein, im Winter vielleicht nach Südafrika. Wir sollten uns also nicht unrealistisch als nachhaltigste Community darstellen. Aber wir drehen an den Stellschrauben, die wir beeinflussen können. Weniger Müll am Strand, Fahrgemeinschaften,



Wir alle stecken im Dilemma bezüglich des eigenen ökologischen Fußabdrucks – aber wer Reichweite hat, sollte mit gutem Beispiel vorangehen und tun, was er kann.



koldshapes.com



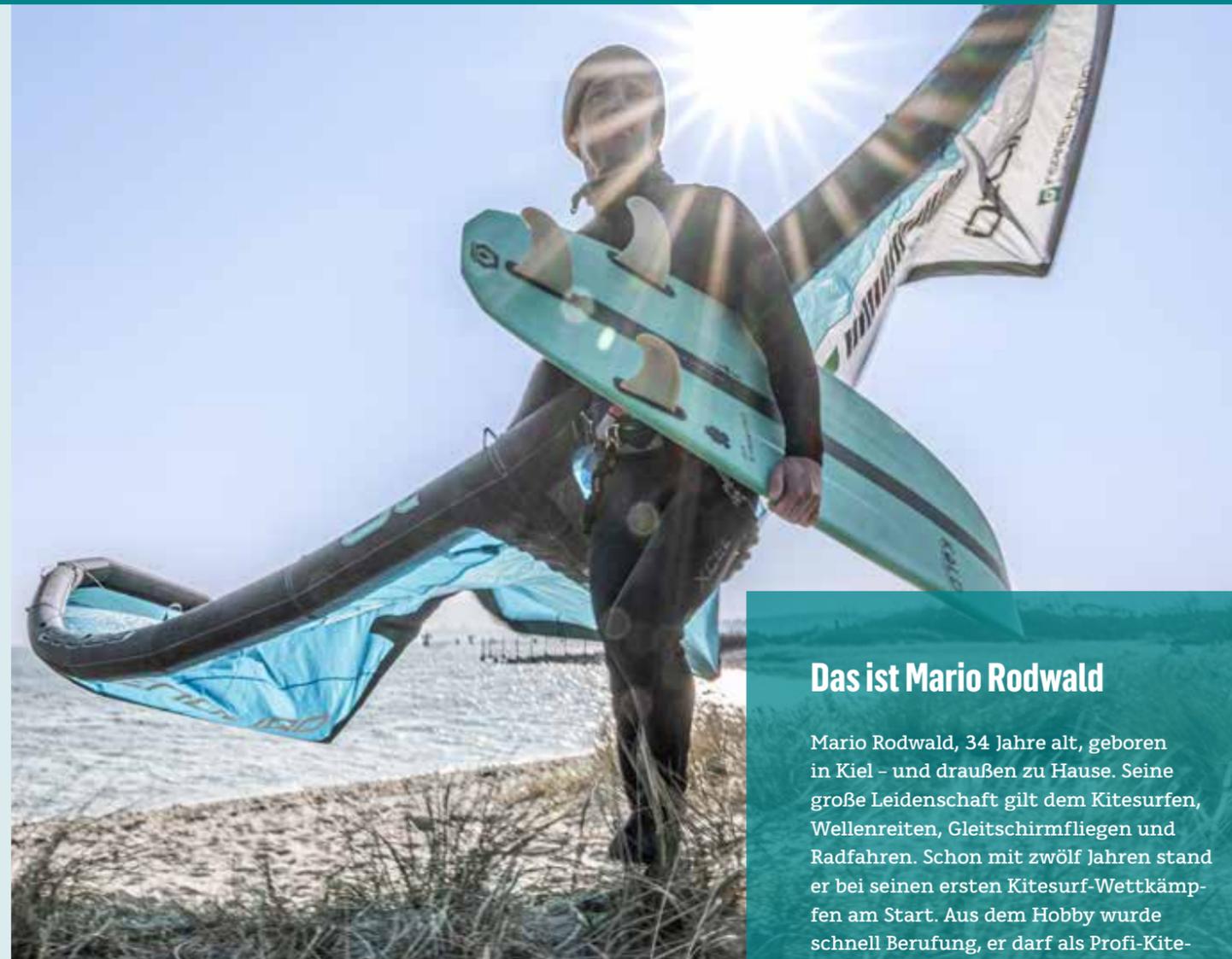
ein bewussterer Umgang mit unseren Ressourcen. Der Blick wird reflektierter und das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Am meisten freut es mich, wenn ich sehe, dass unsere ersten Boards aus dem Gründungsjahr noch immer im Einsatz sind!

Gibt es einen Herzenswunsch, den du dir in nächster Zeit erfüllen möchtest?

Ich würde mir wünschen, dass alle Menschen genervt die Augen rollen, aber im positiven Sinne. Nämlich dann, wenn es um Themen wie Meeresverschmutzung und Recycling geht, weil sie so präsent sind, dass einfach jeder schon weiß, wie man einen Impact haben kann. Dass sie längst in allen Köpfen angekommen sind. Das wäre schön. Mein Herzensprojekt bleibt weiterhin meine Firma, da steckt so viel von mir drin. Gleichzeitig habe ich noch ein zweites Projekt in der Pipeline, das ebenfalls mit Umweltschutz und Wasser zu tun hat. Mehr kann ich dazu gerade noch nicht verraten, aber: Man darf gespannt sein.

Die Stadtwerke Kiel begleiten dich bereits seit vielen Jahren als starker Partner. Teilt ihr gemeinsame Werte?

Absolut. Die Stadtwerke Kiel sind jetzt schon seit acht Jahren ein verlässlicher Partner an meiner Seite – und wir sprechen definitiv dieselbe Sprache, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Natürlich stehen sie vor anderen Herausforderungen als ich mit meiner Kite-Firma, aber genau deshalb finde ich es so stark, wie sie sich aktiv mit den Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes auseinandersetzen. Egal, ob es das neue Gasmotorenheizkraftwerk ist, das den CO₂- Ausstoß um 70 Prozent reduziert hat, oder aber jetzt die aktuellen Planungen zu den Großwärmepumpen an der Kieler Förde sind. Oder aber Themen wie die Ökostromprodukte, die E-Mobilität, oder beispielsweise die Bienenwiesen. Das ist schon konsistent. Ich durfte einige dieser Projekte begleiten und sehe, welchen Impact dieser lokale Partner auf die



Das ist Mario Rodwald

Mario Rodwald, 34 Jahre alt, geboren in Kiel – und draußen zu Hause. Seine große Leidenschaft gilt dem Kitesurfen, Wellenreiten, Gleitschirmfliegen und Radfahren. Schon mit zwölf Jahren stand er bei seinen ersten Kitesurf-Wettkämpfen am Start. Aus dem Hobby wurde schnell Berufung, er darf als Profi-Kitesurfer um die Welt reisen. Sein Zuhause bleibt allerdings der Norden. Mit dem Unternehmen „KOLD shapes“ hat Mario viele andere Spots in Nordeuropa kennengelernt, von Norwegen über Dänemark bis nach Litauen.

Region hat. Denn wir alle brauchen Energie. Auch in meinem Sport gibt es viele Stellschrauben. Natürlich geht's darum, das Material nachhaltiger zu produzieren. Aber auch um die Frage: Wie komme ich zum Spot? Wie kann ich lokal aktiv sein? Ein Projekt, das mir besonders in Erinnerung geblieben ist, war „Emissionsfrei um Schleswig-Holstein“: Gemeinsam mit dem Spitzenwassersportler Michael Walther haben wir das Bundesland mit SUP, Kite und E-Auto umrundet – nahezu emissionsfrei. Es ging darum, Aufmerksamkeit für Klima- und Umweltschutz zu schaffen. Hier vor der eigenen Haustür ist es eigentlich am schönsten – deshalb bin ich umso dankbarer, dass die Stadtwerke Kiel mich bei all meinen Ideen begleiten und ich ihre Botschaft mittragen darf.



Jetzt im Online-Konto zu **StromNatur** wechseln!



100 €
Umwelt-Bonus sichern*

STROMNATUR

Regenerative Energie für eine grünere Welt:
100 Prozent Ökostrom aus Windkraft

Mario Rodwald und den Stadtwerken Kiel liegen die Umwelt und unsere Heimat am Herzen. Tanken auch Sie regelmäßig Kraft in der Natur bei uns im Norden? Dann geben Sie ihr ein Stück zurück und wechseln jetzt zu „StromNatur“.

Mit „StromNatur“ unterstreichen auch Sie, dass Ihnen die Umwelt am Herzen liegt. Unser Ökostrom stammt zu 100 % aus schleswig-holsteinischen Windstromanlagen. So schützen Sie das Klima und fördern zusätzlich weitere Umweltprojekte: Denn pro verbrauchter Kilowattstunde fließen 0,6 Cent direkt in die Förderung regionaler Vorhaben für noch mehr Umweltschutz.

Wechseln Sie jetzt Ihren Stromtarif ganz einfach auf stadtwerke-kiel.de oder – noch einfacher – in Ihrem persönlichen Online-Konto unter stadtwerke-kiel.de/online-konto. In diesem Fall sind für den Wechsel zu „StromNatur“ nur wenige Klicks notwendig, da wir alle erforderlichen Daten wie beispielsweise Ihre Zählernummer schon erfasst haben.

Die Preise unterscheiden sich je nach Wohnort und können über den Tarifrechner auf stadtwerke-kiel.de eingesehen werden. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate, danach ist eine monatliche Kündigung möglich.

Ihre Vorteile

100 Prozent Ökostrom aus regionaler Windkraft

Pro verbrauchter kWh fließen **0,6 Cent** in **Umweltprojekte** wie »Blühende Bienenwiesen«

Geprüft vom TÜV Nord

Jetzt **100 € Umwelt-Bonus*** sichern

Geben Sie hierfür einfach bei der Bestellung den **Aktionscode „MITTENDRIN“** an

* 100 € Umwelt-Bonus (brutto) werden mit der Jahresabrechnung (nach 360 Tagen in diesem Produkt) verrechnet. Er entfällt, wenn das Vertragsverhältnis vor Ablauf der Erstvertragslaufzeit beendet wird.

DIE EISRECKE MEERVERLIEBT – DAS GANZE JAHR ÜBER



Eine Geschichte über das Ganzjahresbaden und was es mit einem macht

Kristin Recke und das Meer. Die gehören zusammen. Einfach meerverliebt. Schon immer. Das Meer gehört für sie zum Leben. Ob beruflich beim NDR-Ostseereport, dem CINEMARE-Meeresfilmfestival, der Kieler Woche oder privat als sehr enge Bindung zu allem, was mit Wasser zu tun hat. Kristin Recke hat sich gut eingerichtet. „Das Meer gehört zu meinem Job, zu meinen Geschichten, meinen Moderationen, zum Klimawandel, zum Wassersport, zum Meeresschutz. Und zu mir selbst“, unterstreicht die gebürtige Leipzigerin.



Kristin Recke ist eine deutsche Journalistin und Moderatorin. Sie moderiert im NDR-Fernsehen den Ostseereport, das CINEMARE-Filmfestival u. v. m.



Skipper, der treue Begleiter und Bewacher

Jeden Morgen führt ihre Gassirunde mit Hund Skipper an der Kieler Förde entlang. Im Sommer, im Winter, bei Sturm, bei Sonne und bei Regen. „Jedes Mal hat das Meer ein anderes Gesicht, einen anderen Charakter – ich liebe jede einzelne Facette“, sagt sie. Und es lädt sie ein. Nicht immer, aber immer wieder aufs Neue. Wie es gerade so passt.

Und wenn es passt, gibt es für Kristin kein Halten mehr. Sie spaziert einfach hinein. Ganz langsam. „Skipper verdreht dann schon immer innerlich die Augen“, lacht sie. Der kleine Münsterländer weiß genau, was nun folgt, und wartet am Strand auf sein Frauchen. Ins Wasser geht er maximal bis zum Bauch.

Erst einmal im erfrischenden Nass, folgt alles ihrem individuellen Ritual: Hände und Handgelenke befeuchten, dann die Stirn. Danach eintauchen. Immer den Meeresboden unter den Füßen spüren, und je kälter das Wasser, Hände und Kopf draußen lassen. „Und ich schwimme auch nicht. Ich meditiere. Betrachte den Himmel, das Wasser, die Sonne – und bin ganz bei mir. Ich genieße die Ruhe. Genieße die Energie, die mich durchflutet, bin einfach eins, egal, welche Wassertemperatur herrscht“, erklärt sie.

Vor genau zehn Jahren hat Kristin Recke damit begonnen – zu jeder Jahreszeit. Das allererste Mal stieg sie im Norden Schwedens, bei minus 26 Grad, in die eisigen Fluten. Alle hielten sie für verrückt, die Eisrecke. „Aber schon da hat das etwas mit mir gemacht. Hat mir gutgetan.“

”

Ich schwimme auch nicht.
Ich meditiere.
Betrachte den Himmel,
das Wasser, die Sonne –
und bin ganz bei mir.

“

Eisbäder können eine wirksame Methode zur Linderung von Schmerzen wie Gelenkschmerzen oder Muskelverspannungen sein. Die Kälte des Wassers trägt dazu bei, die Durchblutung zu fördern und den Heilungsprozess zu beschleunigen, jede Menge Glückshormone gibt's gratis dazu.

Für Kristin ist das Ganzjahresbaden zum Lebenselixier geworden. Rund ums Jahr. Und der Job passt dazu, Wasser gibt es eigentlich überall. Selbst am Rande der Arktis ist sie schon ins Hafengebäck gestiegen – einfach um des Gefühls willen, vom eisigen Wasser umschlossen zu sein. Eine kalte Badewanne ist nichts dagegen, gerade mal eine Notlösung. Allerdings geht nichts über ihr Eintauchen in die Ostsee, am Strand in ihrer Heimatstadt. Immer in Begleitung des wartenden und wachenden Skippers.



GANZJAHRESBADEN – DAS GILT ES ZU BEACHTEN

AN KÄLTEREIZ HERANTASTEN

Langsam, vielleicht mit kalten Duschen an den Kältereiz herantasten – am besten im Sommer oder Herbst beginnen.

NUR IN BEGLEITUNG

Niemals allein damit loslegen, im Notfall sollte jemand dabei sein, der helfen kann – wenn er auch nur am Ufer steht.

LANGSAM STEIGERN

Beim ersten Mal nur wenige Sekunden eintauchen, dann langsam versuchen, bis 10 zu zählen, erst dann kommt der Effekt zum Tragen.

AUFWÄRMEN

Niemals mit kalten Händen oder Füßen ins Wasser gehen, sich vorher und auch hinterher aufwärmen – der Puls sollte dabei aber ruhig sein.

TROCKENEN KOPF BEWAHREN

Nicht ins kalte Wasser springen, sondern langsam, Schritt für Schritt, eintauchen. Der Kopf sollte immer trocken bleiben. Hilfreich sind Mütze oder Badekappe.

AUSREICHEND TRINKEN

Vorher ausreichend trinken, durch das Atmen bei niedrigen Temperaturen ist der Flüssigkeitsverlust sehr hoch. Ansonsten drohen Kopfschmerzen.



VERLOSUNG!

Würden Sie auch gerne im Winter in die Fluten steigen? Oder tun Sie es bereits regelmäßig? Schreiben Sie uns unter stadtwerke-kiel.de/gewinn-strand, warum Sie es gerne versuchen möchten bzw. schon längst dabei sind. **Unter allen Einsendungen verlosen wir 50 unserer neuen Stadtwerke-Kiel-Strandtücher.**

Teilnahmeschluss ist der 17. August 2025. Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie online unter: www.stadtwerke-kiel.de/datenschutz. Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.stadtwerke-kiel.de/gewinn-strand/tnb

UNSER KÜSTENKRAFTWERK: FÜNF JAHRE ENERGIE- VERSORGUNG AUS KIEL

Roger Mayer, Leiter der Erzeugung, blickt auf die vergangenen fünf Jahre zurück



Europas modernstes – das war schon etwas ganz Besonderes.

Roger Mayer,
Leiter Erzeugung

Hohe Effizienz und geringere Emissionen: Dieses Versprechen gaben wir den Kielerinnen und Kielern. Vor fünf Jahren. Unser Leuchtturmprojekt spart mittlerweile rund 1.000.000 Tonnen CO₂ im Jahr ein – 70 Prozent weniger Emissionen im Vergleich zum damaligen Vorgänger, dem Gemeinschaftskraftwerk.

Seit Januar 2020 ist es am Start, und wir blicken stolz auf diese Zeit zurück, aber auch auf eine Zeit, in der wir die Herausforderungen und ersten Kinderkrankheiten eines der modernsten Kraftwerke Europas meistern durften. Hierzu haben wir mit dem Leiter der Erzeugung Roger Mayer gesprochen:

Wie betrachtest du die zurückliegende Zeit?

Mit der Inbetriebnahme waren wir sehr stolz, diese jahrelangen Planungen endlich umgesetzt zu haben. Europas modernstes – das war schon etwas ganz Besonderes.

Aber natürlich mussten wir es auch erst kennenlernen, das Küstenkraftwerk und seine komplexe Technologie. Und man kann nicht alles im Vorwege bedenken, vieles ergibt sich erst im laufenden Betrieb und entwickelt sich. Unter unseren ersten großen Herausforderungen waren im Jahr 2023 die so genannten Kolbenreiber. Wir hatten auf ein hochwertigeres, langlebigeres Öl umgestellt, bemerkten dann aber, dass die Motoren bzw. die Kolben in den Motoren und das Öl nicht miteinander kooperierten. Das Öl wurde zu heiß, es bildeten sich Ablagerungen, und die Kolben klemmten.



Und man muss wissen, wir haben 20 Motoren mit insgesamt 400 Kolben! Ganze neun Monate hat es gedauert, bis wir dieses Problem in den Griff bekommen haben und auf das alte Öl zurückgewechselt sind. Never change a running system!

Auch die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden sind und waren sehr hoch. Egal, ob in den Werkstätten oder in der Leitwarte, unsere hoch qualifizierten Experten sind rund um die Uhr in drei Schichten im Einsatz. Ein sehr herausfordernder Job, den alle aber super meistern. Insgesamt betrachtet hat sich unser Anlagenkonzept in den vergangenen fünf Jahren wirklich bewiesen. Mit seiner hohen Flexibilität, zeitnah auf Energie aus Wind und Sonne zu reagieren, setzen wir neue Maßstäbe für Effizienz und Nachhaltigkeit.

Und wie geht es weiter?

Bereits im Jahr 2021 haben wir von den Möglichkeiten der Weiterentwicklung dieses komplexen Systems gesprochen, die Idee der Großwärmepumpen gab es bereits. Von der CO₂-Reduktion hin zur Klimaneutralität. Aber alles braucht seine Zeit – und es geht jetzt in eine entsprechende Richtung.



Das Küstenkraftwerk in Zahlen

Das Küstenkraftwerk ist ein in Kraft-Wärme-Kopplung betriebenes, modular aufgebautes Gasmotoren-Heizkraftwerk in Kiel. Es verfügt über 20 individuell regelbare Gasmotoren, besitzt eine Leistung von 190 MW elektrisch und 192 MW thermisch und liefert sowohl elektrische Energie als auch Fernwärme für rund 70.000 Kunden. Errichtet wurde es im Auftrag der Stadtwerke Kiel von Kraftanlagen München und ersetzt seit November 2019 das Gemeinschaftskraftwerk Kiel.

KIEL PLANT KÜNFTIG MIT FÖRDEWASSER ZU HEIZEN

Im Gespräch mit Bastian Kremin zu den geplanten Großwärmepumpen



Wir planen, künftig 450.000 Megawattstunden Wärme für unsere Kunden bereit stellen zu können.

Das Besondere:
Wir nutzen das Meerwasser.

Bastian Kremin,
Projektleiter Großwärmepumpen

Ende 2029 sollen sie in Betrieb gehen – die beiden 50-MW-Großwärmepumpen am Kieler Küstenkraftwerk. Wir werden damit viele unserer 74.500 Kieler Fernwärmehaushalte ohne fossile Brennstoffe mit Wärme versorgen können.

Auf dem zurückgebauten Gelände des alten Gemeinschaftskraftwerks entsteht in den kommenden Jahren die geplante neue Anlage – mitsamt einem zweiten Wärmespeicher. „Wir werden damit 450.000 Megawattstunden Wärme für unsere Kunden bereitstellen können. Das Besondere: Wir nutzen das Meerwasser“, betont Projektleiter Bastian Kremin. Selbst im Winter, auch bei niedrigen Temperaturen, wenn die Ostsee vier Grad oder weniger hat, können wir immer

noch Energie aus dem Meer ziehen und weit über 90 Grad warmes Wasser zur Verfügung stellen. „Die Anlage zieht Wasser aus der Kieler Förde und entzieht dem Wasser gut zwei Grad Wärme mittels eines Wärmetauschers. Damit wird die Wasserwärme auf das Kältemittel – wir haben in unseren Überlegungen ein natürliches Kältemittel, z. B. Isobutan oder Ammoniak – übertragen, dieses verdampft, wird also gasförmig. Das Gas wird anschließend auf einen hohen Druck komprimiert und so entsprechend erhitzt. Über einen zweiten Wärmetauscher wird die Hitze unseres Kältemittels auf das Heizungswasser übertragen. „Letztlich“, so Bastian Kremin, „funktioniert das wie ein Kühlschranks, der auch permanent dem Kühlschranks Wärme entzieht – nur eben umgekehrt“.

Die beiden Anlagen werden im Betrieb vorerst nebeneinander harmonieren. „Sind die Strompreise hoch, dann nutzen wir unser Küstenkraftwerk mit seinen 20 Gasmotoren. Und sind die Strompreise niedrig, dann gehen die Wärmepumpen an den Start – beide Anlagen bilden somit ein robustes Portfolio der Wärmeezeugung“, so Bastian Kremin.

Die Ausschreibungsunterlagen für dieses weitere Großprojekt der Stadtwerke Kiel sind in der Erstellung, die Förderanträge bereits gestellt – die Vorbereitungen sind getroffen. „Und wenn wir einen finalen Baubeschluss Ende 2025 oder Anfang 2026 vorliegen haben, sind wir zufrieden und können loslegen.“

FördeWärme: ZWEI PARTNER. EINE MISSION. GRÜNE WÄRME.



Ein zentrales Element für die Nahwärmeversorgung der Zukunft ist die sogenannte Wärmebox, die klimaneutrale Wärme auf Basis der Wärmepumpentechnologie produziert.

Mit der Gründung der FördeWärme GmbH setzen die beiden Partner HanseWerk Natur und Stadtwerke Kiel einen bedeutenden Meilenstein für die nachhaltige Wärmeversorgung in der Region. Die neue Gesellschaft begleitet ab sofort die kommunale Wärmeplanung aktiv und bietet innovative Lösungen im Bereich der Nahwärme an. Hierzu übernimmt die FördeWärme GmbH zwölf bestehende Nahwärmenetze der Stadtwerke Kiel und stellt diese, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, perspektivisch auf klimaneutrale Erzeugung um. Außerdem plant das Unternehmen zusätzliche Nahwärmenetze in der Landeshauptstadt Kiel sowie in der umliegenden Region zu entwickeln und so die Wärmewende nachhaltig klimaneutral voranzutreiben.

Nahwärmenetze bilden neben großen Fernwärmenetzen, wie das über 374 Kilometer lange Leitungsnetz der Stadtwerke Kiel in der Landeshauptstadt, einen elementaren Baustein, um die Wärmeversorgung zukünftig regenerativ zu gestalten. Die räumlich enger begrenzten Nahwärmegebiete spielen bei den kommunalen Wärmeplanungen eine entscheidende Rolle, um die Klimaziele in Schleswig-Holstein zu erreichen und die Wärmewende voranzutreiben. Hierfür bündelt die FördeWärme GmbH zukünftig die Stärken der Stadtwerke Kiel und HanseWerk Natur im Bereich der Nahwärmeversorgung und nutzt das Know-how und die Ressourcen beider Partner.



„Die zwei starken Partner stehen gemeinsam für eine moderne, verantwortungsbewusste und zukunftssichere Wärmeversorgung in Quartieren in unserer Region. Als FördeWärme GmbH entwickeln wir gezielt nachhaltige Nahwärmenetze für die Menschen im Norden. Dazu modernisieren wir außerdem bestehende Netze und treiben die Dekarbonisierung voran. So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag für die Wärmewende und für eine lebenswerte Zukunft in Schleswig-Holstein.“

Stefan Meyer,
Bereichsleiter Vertrieb bei den
Stadtwerken Kiel und Geschäftsführer
der FördeWärme GmbH



Ein Ziel der FördeWärme GmbH ist es, bestehende Nahwärmenetze nach Möglichkeit bis spätestens 2035 zu dekarbonisieren, also die Wärme klimaneutral zu erzeugen. Hierzu analysiert das neue Unternehmen derzeit die von den Kieler Stadtwerken übernommenen Netze.

Voraussetzung für eine spätere Dekarbonisierung ist, dass die Wärmeversorgung für die FördeWärme GmbH wirtschaftlich darstellbar ist und für die Verbraucher bezahlbar bleibt. Neben den Nahwärmenetzen übernimmt die neugegründete Gesellschaft auch die bestehenden Kundenverträge. Einige Nahwärmenetze der Stadtwerke Kiel werden nicht von der FördeWärme GmbH übernommen. Dabei handelt es sich unter anderem um Versorgungsnetze in Holtenau, Neumeimersdorf und Projensdorf.

Nahwärmenetz

Ein Nahwärmenetz ist ein System zur zentralen Erzeugung und Verteilung von Wärmeenergie über kurze Distanzen. Typischerweise kommen Nahwärmenetze innerhalb eines begrenzten Quartiers zum Einsatz. Die Wärme wird dabei in einer zentralen Anlage erzeugt und dann in einem Kreislauf über Rohrleitungen zu den einzelnen Gebäuden transportiert.

Hintergrund ist, dass die derzeitigen Planungen der Stadtwerke Kiel vorsehen, diese Nahwärmenetze zukünftig an das großflächige Fernwärme-Verbundnetz anzuschließen.

Ein weiteres zentrales Ziel der FördeWärme GmbH ist die Entwicklung neuer klimaneutraler Nahwärmenetze rund um die Kieler Förde. Hierzu zählen auch das Umland und die Vororte. Die FördeWärme GmbH hat hierfür bereits mehrere Potenzialgebiete identifiziert. So eignen sich beispielsweise ausgewählte Quartiere in Schilksee, Friedrichsort und Elmschenhagen für den Ausbau der Nahwärmeversorgung. Voraussetzungen sind dabei unter anderem eine hohe Wärmeliniendichte, also ein entsprechender Wärmebedarf pro Meter gebauter Netzleitung, sowie verfügbare Flächen für eine dezentrale

Erzeugungsanlage. Die FördeWärme GmbH plant zunächst Kontakt zu sogenannten Ankerkunden mit besonders großem Wärmebedarf in diesen Quartieren aufzunehmen. Ein Anschluss dieser großen Abnahmestellen würde die Voraussetzungen für ein mögliches Nahwärmenetz vor Ort erheblich verbessern. Danach spricht die neugegründete Gesellschaft weitere Gebäudeeigentümer an.

Ein wesentliches Element der Nahwärmeversorgung durch die FördeWärme GmbH ist die von HanseWerk Natur entwickelte Wärmebox, die klimaneutrale Wärme auf Basis der Wärmepumpentechnologie produziert. Diese Technologie nutzt neben Ökostrom auch die Umgebungswärme aus der Luft, der Erde oder gegebenenfalls aus Oberflächen- oder Abwasser.

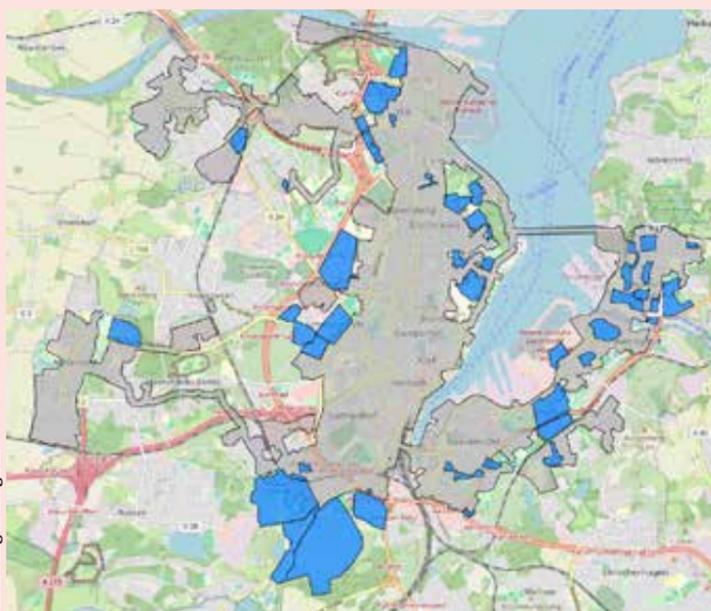


FERNWÄRME- AUSBAU IN KIEL

Geplante Erweiterungen des innerstädtischen Verbundnetzes

Ziel ist es, die Kieler Fernwärme bis 2035 vollständig emissionsfrei zu gestalten. Damit zukünftig noch mehr Haushalte und Unternehmen über das innerstädtische Verbundnetz klimaneutral mit Wärme versorgt werden können, wird im Rahmen des Fernwärmeausbaus in den kommenden Jahren an vielen Stellen ein möglicher Netzausbau geprüft. Um knappe Tiefbaukapazitäten zu schonen und eine enge Abstimmung mit dem Baustellenmanagement der Landeshauptstadt zu ermöglichen, geschieht dies in einem strukturierten Vorgehen.

POTENZIALFLÄCHEN FERNWÄRME IN KIEL



Änderungen möglich

Beachten Sie:

Unsere Karte gibt Auskunft über die potenziellen Eignungsgebiete für die Kieler Fernwärme. Aufgrund der hohen Investitionskosten muss eine gewisse Anschlussdichte erreicht werden. Somit lässt sich der Netzausbau in den einzelnen Potenzialflächen nur bei einer ausreichenden Beteiligung der jeweiligen Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer realisieren.

Aus diesem Grund werden wir als Stadtwerke Kiel das Interesse in den potenziellen Ausbaugebieten abfragen, sobald eine Planung konkreter wird. Sofern Ihre Immobilie in einem der aufgeführten Gebiete liegt, werden wir auf Sie zukommen. Nutzen Sie sonst gerne unseren Fernwärmeverfügbarkeitscheck auf der rechten Seite.

FW-Hausanschluss: Jetzt legen, später nutzen

Um Fernwärme für möglichst viele Kunden im Zuge einer Neuerschließung von Straßen attraktiv zu machen, wird in den meisten Gebieten neben der direkten Nutzung der Fernwärme auch die Option einer Beauftragung des vollständigen Fernwärme-Hausanschlusses für eine spätere Nutzung angeboten. So haben die Eigentümer die Fernwärme im Haus und starten mit der aktiven Nutzung innerhalb von zehn Jahren selbstgesteuert, wenn die bisherige Heizanlage abgängig ist oder sie vom Komfort der Fernwärme profitieren möchten.

Baubeginn im Philosophenviertel

Das Philosophenviertel ist das Pilotprojekt im Rahmen des Fernwärmeausbaus. Dank der sehr aktiven Interessengemeinschaft vor Ort und dem großen Interesse der Kunden konnte die erforderliche Mindestanschlussquote von 70 % schnell übertroffen werden. Inzwischen konnte hier die Planung der konkreten Baumaßnahmen finalisiert werden und die Vorbereitung der Anbindung an das Verbundnetz wurde mit der Baustelle im Kronshagener Weg bereits abgeschlossen. Die Bauarbeiten in den betroffenen Straßenzügen des Philosophenviertels sind gestartet.

Startschuss für die nächsten Gebiete

Auch für die nächsten gut 20 Gebiete geht es nun in die konkrete Planung. So wurde für das zweite Potenzialgebiet „Faluner Weg“ Mitte März die erste Informationsveranstaltung für die Anlieger durchgeführt. Für viele weitere Flächen finden im Laufe des Jahres ebenfalls erste Informationsveranstaltungen statt. In diesem Rahmen werden die Eigentümerinnen und Eigentümer schriftlich kontaktiert, um das Interesse an einer zukünftigen Fernwärmeversorgung abzufragen. Dies gilt beispielsweise für das Dichterviertel und weitere definierte Flächen, zum Beispiel in Neumühlen-Dietrichsdorf, Gaarden und der Wik.

Unser Tipp: Der Fernwärme-Verfügbarkeitscheck

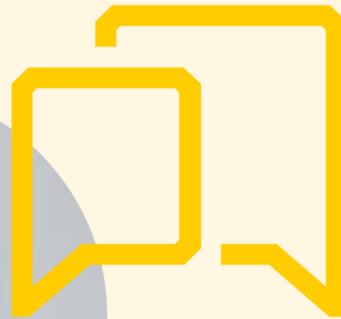
Ob in Ihrem Wohngebiet zukünftig ein Fernwärmeausbau geprüft wird oder in welchem Potenzialgebiet Ihre Immobilie genau liegt, erfahren Sie über unseren Fernwärme-Verfügbarkeitscheck online auf: stadtwerke-kiel.de/fernwaerme

Hier können Sie durch Eingabe Ihrer Adresse ebenfalls prüfen, ob ein Fernwärmeanschluss bereits nach heutigem Stand möglich ist. In diesem Fall erhalten Sie direkt eine erste Preisindikation für Ihren Fernwärme-Hausanschluss und können über das hinterlegte Kontaktformular auf Wunsch ein individuelles Angebot anfordern.



SONNIGE ZEITEN KIELER VOLKSBANK SETZT AUF PHOTOVOLTAIK

Im Gespräch mit Vorstandssprecher
Bernd Schmidt



Stadtwerke Kiel (SWK): Was hat Sie dazu bewegt, sich für eine PV-Anlage zu entscheiden? Und warum fiel die Entscheidung auf uns – die Stadtwerke Kiel?

Bernd Schmidt: Wir haben uns aus Nachhaltigkeitsgründen für die Photovoltaikanlage entschieden – aber auch, um den steigenden Energiekosten zu begegnen. Die Stadtwerke Kiel haben uns dabei mit einem Gesamtpaket aus professionellem Auftritt und kompetenter Beratung sowie mit einem fairen Angebot und einem umfassenden Service überzeugt.

SWK: Wie lief das Projekt insgesamt? Hat alles wie geplant funktioniert?

Bernd Schmidt: Durch die schnelle und termingerechte Abwicklung durch die Stadtwerke Kiel verlief das Projekt insgesamt reibungslos.

SWK: Welche Vorteile haben Sie durch ihre Anlage festgestellt?

Bernd Schmidt: Neben der deutlichen Senkung unserer Energiekosten haben wir eine Steigerung der Energieautarkie erreicht. Zudem trägt die Anlage aktiv zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks bei.

SWK: Und wie soll es weitergehen? Gibt es weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit?

Bernd Schmidt: Wir haben den Ausbau auf weitere Photovoltaikanlagen für die Zukunft im Blick und prüfen dahingehend die Eignung in Frage kommender Gebäude. Hier spielen Faktoren wie die Größe und Ausrichtung der Dächer, die Sonneneinstrahlung, mögliche Verschattungen sowie die Statik der Gebäude eine wichtige Rolle.

Zudem führen wir Kosten-Nutzen-Analysen durch, um die Investitionskosten gegen die erwarteten Einsparungen und Einnahmen durch weitere Photovoltaikanlagen abzuwägen.

Losgelöst vom Thema Photovoltaik haben wir in der Kiel Volksbank bereits diverse Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt und prüfen fortlaufend, welche weiteren Schritte wir hier noch gehen können. Wir haben bereits herkömmliche Leuchtmittel zu 90 Prozent durch LED-Leuchtmittel ersetzt, nutzen Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder, um die Beleuchtung bedarfsgerecht zu steuern, und wir digitalisieren zunehmend unsere Prozesse, Kommunikationsmittel und Dokumente, um den Papierverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren.



”

Wir haben den Ausbau auf weitere Photovoltaikanlagen für die Zukunft im Blick und prüfen dahingehend die Eignung in Frage kommender Gebäude.

Bernd Schmidt,
Vorstandssprecher Kiel Volksbank

“

**ERNEUERBARE ENERGIE FÜR
IHR GEWERBE. ENTDECKEN SIE
UNSER KOMPLETTPAKET.**

Je höher Ihr Stromverbrauch, desto größer sind die Vorteile, die Sie für Ihr Gewerbe aus einer Photovoltaikanlage ziehen. Mit dem PV-Angebot der Stadtwerke Kiel holen Sie sich Ihr eigenes Solarkraftwerk aufs Dach. So reduzieren Sie nicht nur wirksam Ihre Betriebskosten, sondern gleichzeitig auch Ihre CO₂-Emissionen. Eine Entscheidung mit Zukunft – für Ihr Gewerbe und für mehr Klimaschutz.

Direkt unverbindliche Beratung anfordern:
0431 594-1212 oder [stadtwerke-kiel.de/
gewerbe-solar](http://stadtwerke-kiel.de/gewerbe-solar)



INDIVIDUELLE ENERGIELÖSUNGEN FÜR ZUHAUSE

Wir unterstützen Sie bei Ihrer persönlichen Energiewende

SIE HABEN FRAGEN ZU UNSEREM KOMPLETTPAKET? WIR SIND FÜR SIE DA.

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch oder über unser Kontaktformular für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Telefon: 0431 594-1212



Mit einer Photovoltaikanlage, einem Batteriespeicher, einer Ladestation für das E-Auto und einer Wärmepumpe für zukunftssicheres Heizen können Sie Ihre Energieversorgung weitgehend unabhängig machen.

Die Stadtwerke Kiel bieten Ihnen individuelle Komplettpakete, die genau zu Ihren Bedürfnissen und Ihrer Immobilie passen. Die einzelnen Komponenten sind dabei perfekt aufeinander abgestimmt und können jederzeit flexibel erweitert werden.

IN WENIGEN SCHRITTEN ZUM KOMPLETTPAKET

1. KONTAKT AUFNEHMEN
Füllen Sie einfach online das Kontaktformular aus. Nach Ihrer Anfrage rufen wir Sie an und vereinbaren einen Termin für eine kostenfreie und unverbindliche Beratung.

2. VOR-ORT-TERMIN
Ein Mitglied unseres Teams prüft vor Ort Ihre individuellen Gegebenheiten wie Energiebedarf und bauliche Voraussetzungen und bespricht diese mit Ihnen.

3. ANGEBOTSVERSAND
Wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot, das individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

4. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME
Wir erledigen selbstverständlich alles rund um die Installation. Von der Bestellung der Komponenten bis zur Übergabe der fertigen Anlage können Sie sich voll und ganz auf uns verlassen.

Jetzt bis zu
3.000 €
Rabatt sichern!*

NUR BIS 31. AUGUST 2025

SOMMER-RABATT SICHERN!

Sommer, Sonne, Sonnenschein ... profitieren auch Sie noch in diesem Sommer von einer eigenen PV-Anlage und sichern sich zusätzlich noch bis zum 31.08.2025 unseren Sommer-Rabatt:

Bis zu 1.500 Euro Rabatt beim Kauf einer Photovoltaikanlage und 1.500 € auf jede Wärmepumpe. Jetzt kostenloses Angebot anfordern: stadtwerke-kiel.de/pv-sommer



* Erhalten Sie 1.000 € Rabatt auf den Kauf einer PV-Anlage von 10.000 € bis 15.000 € und 1.500 € Rabatt ab 15.000 €. Beim Kauf einer Wärmepumpe gibt es 1.500 € Rabatt. Das Angebot gilt ausschließlich für Abschlüsse, die aus einer Kontaktanfrage über die Aktions-Landingpage stadtwerke-kiel.de/pv-sommer im Zeitraum vom 01.07. bis 31.08.2025 resultieren.

VORTEILE DES KOMPLETTPAKETS DER STADTWERKE KIEL



AUS DER REGION FÜR DIE REGION



KURZE LIEFERZEITEN UND SCHNELLE MONTAGE



INDIVIDUELLE ZUSAMMENSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN KOMPONENTEN



VOLLSTÄNDIGE BEGLEITUNG VON DER ERSTBERATUNG ÜBER DIE PLANUNG BIS ZUR MONTAGE



FÜR STÄRKERE STÜRME IST DIE PV-ANLAGE FACHGERECHT SICHER MONTIERT



KEINE ANZAHLUNG – RECHNUNGSSTELLUNG ERST NACH DER INSTALLATION



EIGENE MONTAGETEAMS UND HANDWERKER



ANSPRECHPARTNER UND SERVICE DURCH DIE STADTWERKE KIEL AUCH NACH DER FERTIGSTELLUNG



STINA WREDE: KREATIVITÄT TRIFFT ENGAGEMENT

Wie Kunst, Politik und Bildung gesellschaftlichen Wandel gestalten

Als Künstlerin, Bildungsreferentin und Atelierinhaberin verfolgt Stina Wrede einen ganzheitlichen Gestaltungsansatz, der Kreativität, gesellschaftlichen Diskurs und Empowerment vereint. Sie engagiert sich insbesondere in der schulischen Bildung und schafft dort Freiräume für Potenzialentfaltung und generationsübergreifenden Austausch. Zudem setzt sie sich leidenschaftlich für das ehrenamtliche Engagement ein, das sie als essenziellen Motor für gesellschaftliche Dynamik betrachtet. Ihr Wirken ist geprägt von einem starken Gestaltungswillen, Kreativität und einem tiefen Interesse an gesellschaftlicher Veränderung.

WIR HABEN MIT STINA ÜBER IHR ENGAGEMENT GESPROCHEN:

Was treibt dich an? Und wie passen Kunst, Politik, Demokratie und Unternehmertum für dich zusammen?

Die Bereiche Kunst, Politik, Demokratie und Unternehmertum scheinen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich, haben aber eine gemeinsame Grundlage: den Wunsch, etwas zu gestalten und zu verändern. All diese Themen erfordern Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und Gestaltungswillen. Ich bin engagiert in all diesen Bereichen tätig und habe für mich erkannt, wie sich diese gegenseitig ergänzen, ja sogar aufeinander aufbauen. Für mich liegt die Motivation im schöpferischen Akt – dem Kreieren von Neuem – und in meinem großen Wunsch, positive Veränderungen in der Gesellschaft anzustoßen.

Im Porträt: Stina Wrede ist eine vielseitig engagierte junge Kielerin, die Kunst, Politik, Demokratiebildung und Unternehmertum gekonnt miteinander verbindet.

Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der schulischen Bildung?

Für mich steht die Mündigkeit der jungen Menschen, die Entfaltung all ihrer Möglichkeiten mit den unterschiedlichen Altersgruppen im Vordergrund. Ich möchte für sie Freiräume schaffen, in denen sie kreativ sein, Verantwortung übernehmen und sich ausprobieren können. So kann die generationsübergreifende Zusammenarbeit und Begegnungen zwischen Alt und Jung dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Der Dialog und die gemeinsame Kreativität bereichern alle Beteiligten.

Wie bewertest du das Ehrenamt in unserer heutigen Zeit?

Das Ehrenamt betrachte ich als einen unverzichtbaren Bestandteil unserer dynamischen Gesellschaft. Engagement – sei es im Verein, in der Nachbarschaft, der Schule oder der Politik – ist für mich der Schlüssel zu einer aktiven Gemeinschaft. Ehrenamt macht nicht nur Spaß, sondern ermöglicht gemeinsames Erleben und Gestalten – ein großes Privileg. Ich erlebe in meinem Umfeld eine Fülle von Ideen und Tatendrang, die mich inspirieren und motivieren. Ehrenamt ist für mich ein Ausdruck von Solidarität und gemeinschaftlichem Engagement.

UMZUG GEPLANT?

Denken Sie frühzeitig an Ihren Energievertrag!

Ab Sommer gelten neue gesetzliche Vorgaben:

Die Bundesnetzagentur hat beschlossen, dass der Wechsel des Stromlieferanten für den Kunden beschleunigt werden soll. Damit ändert sich auch, dass Ein- und Auszüge nicht mehr rückwirkend gemeldet werden können. An- oder Abmeldungen von Energieverträgen müssen ab Juni 2025 vor dem Umzug gemeldet werden.

Was heißt das für Sie?

An-, Ab- oder Ummeldungen müssen zwingend vor dem gewünschten Wechselbeginn erfolgen. Informieren Sie uns bitte rechtzeitig, da wir ansonsten die An- oder Abmeldung nicht mehr fristgerecht umsetzen können. Erfolgt die Meldung Ihres Auszugs oder Ihrer Kündigung zu spät, sind Sie bis zum endgültigen Kündigungsdatum weiterhin zahlungspflichtig. In diesem Fall kann Ihnen unter Umständen auch der Energieverbrauch Ihres Nachmieters berechnet werden.



An- und Abmeldungen sind ab Juni 2025 nur noch in die Zukunft möglich. Deshalb: Kommen Sie ab jetzt unbedingt vor Ihrem Umzug auf uns zu!

Unser Tipp:

Für einen reibungslosen Ablauf muss die Meldung möglichst frühzeitig, am besten 14 Tage vor Schlüsselübergabe, bei uns eingegangen sein.



Sie haben Fragen zu Ihrem Umzug? Antworten finden Sie online auf: stadtwerke-kiel.de/umzug



So funktioniert Ihr Umzug

Für Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Kiel gilt:

1. Melden Sie Ihren Umzug frühzeitig an: Sind Sie bereits Kunde, können Sie Ein- und Auszüge bequem über Ihr Online-Konto erledigen. Neukunden bestellen Energie einfach über unsere Bestellstrecke – beides finden Sie auf stadtwerke-kiel.de. Beachten Sie dabei eine Mindestbearbeitungsfrist von drei vollen Werktagen für Online-Anfragen.
2. Nach der Schlüsselübergabe: Teilen Sie uns die aktuellen Zählerstände zum Zeitpunkt des Wechsels in der alten und neuen Wohnung mit. Sobald wir diese Informationen haben, können wir Sie zuverlässig mit Energie versorgen!



THE OCEAN RACE EUROPE 2025

Segelsport direkt an der Kiellinie: Kiel.Sailing.City ist Starthafen

Vom 6. bis 10. August 2025 erleben wir Kielerinnen und Kieler das Ocean Race hautnah: Die härteste Segelregatta der Welt startet mit der Europaversion in der Landeshauptstadt. Parallel dazu wird ein fünftägiges Wasser- und Landprogramm mit Kultur-, Sport- und Umweltschutzaktionen zum Mitmachen und Erleben auf die Beine gestellt. Ganz umsonst und draußen. Nach dem erfolgreichen Fly-by-Event 2023 wird Kiel auch in diesem Jahr wieder ins Zentrum des internationalen Spitzensegelsports rücken: „The Ocean Race Europe“ kommt zum ersten Mal nach Kiel, und die Landeshauptstadt ist stolz darauf, sogar Starthafen dieser aufregenden und herausfordernden Regatta zu sein.

Für das fünftägige Landprogramm ist Greta-Sophie Strauß als Projektmanagerin von Kiel-Marketing verantwortlich. Wir haben hierzu mit ihr gesprochen:

Im vorletzten Jahr der Fly-by, in diesem Sommer dann das volle Programm: das Ocean Race Europe in Kiel. Was bedeutet das für dich und für die Stadt?

Schon der Fly-by im Rahmen des Ocean Race war etwas ganz Besonderes, nun das Ocean Race Europe – für mich eine große Herausforderung und Höhepunkt gleichermaßen. Es macht Kiel.Sailing.City erlebbar, wir bieten spektakulären Segelsport zum Anfassen auf der Innenförde. Die Hightech Boote liegen direkt an der Blücherbrücke, mitten im bunten Veranstaltungsgelände – dem Ocean Live Park. Auf der Innenförde sind die Boote bei den Speed Rennen zum Greifen nah und auch der Start ist hier hautnah von Land aus zu erleben.

Und was dürfen die Kielerinnen und Kieler erwarten?

Wir bieten ein fünftägiges Programm an der Kiellinie zwischen Blücherbrücke und dem ehemaligen Geomar-Zentrum: In unserem Ocean Live Park werden wir alle Informationen rund um das Thema Segelsport, die Teams, die Route und einfach alles, was dazu gehört, präsentieren. Weitere Highlights für die ganze Familie bieten Themen wie Meeresschutz und Nachhaltigkeit. Auch eine Mini-Spiellinie für die Kleinen lockt mit Mitmach-Aktionen, während der „Ocean Dome presented by Casino Schleswig-Holstein“ neben dem Segelcamp powered by Stadtwerke Kiel 360° Filme zeigt.

GRETA-SOPHIE STRAUSS PROJEKTMANAGERIN VON KIEL-MARKETING



KIEL IST EINE SEGLERSTADT UND ALLE BRENNEN DAFÜR, FIEBERN MIT UND UNTERSTÜTZEN DIESES EVENT.

Über 180 Freiwillige haben sich bei uns gemeldet, um bei diesem Großereignis zu unterstützen. Eine tolle Bestätigung für uns.

Was ist dein Job bei diesem Spektakel?

Ich bin die Projektkoordinatorin vor Ort, das heißt bei mir laufen alle Fäden zusammen. Ich koordiniere zwischen Regattaleitung und Orgateam in Spanien und bin für die landseitige Eventplanung verantwortlich. Das Team bei Kiel-Marketing setzt sich aber aus mehreren großartigen Kolleginnen und Kollegen zusammen, das Projekt ist eine echte Teamleistung. Eine sehr komplexe Geschichte, die mich begeistert. Seit September letzten Jahres sind wir in den Planungen.

Bereits Anfang August machen die ersten Boote an der Blücherbrücke fest und Besucher*innen können erste Blicke auf die IMOCAS erhaschen. Am 8. und 9. August finden Speed-Rennen in einem Sperrgebiet auf der Innenförde statt. Und alle können zuschauen – direkt von der Kaikante oder entlang der Innenförde. Zudem übertragen wir die Rennen auf einer großen LED-Wand auf unserer Bühne auf der Reventlouwiese. Ich freue mich – es wird mit Sicherheit eine super Geschichte!



BORIS HERRMANN DEUTSCHER BERUFS-SEGELSPORTLER ER GRÜNDETE 2016 DAS SEGELSPORTTEAM MALIZIA

„Mit der Malizia Seaexplorer sind wir voller Begeisterung dabei und freuen uns darauf, die vielen Menschen zu treffen und die mitreißende Atmosphäre zu erleben, mit der der Segelsport hier in Kiel gefeiert wird. Der Start vor Kiel ist für uns ein echter Jackpot und eine großartige Chance, den Offshore-Segelsport in Deutschland weiter voranzubringen. Gleichzeitig können wir hier unser Bildungsprogramm „My Ocean Challenge“ in den Fokus rücken und unser Engagement für Klima- und Umweltschutz hervorheben.“

Das Ocean Race Europe 2025 wird nach der gelungenen Premiere im Sommer 2021 die zweite Ausgabe dieses Rennens sein. Im Gegensatz zum seit 1973 ausgetragenen globalen Ocean Race besteht das Ocean Race Europe aus kürzeren Sprintetappen über wenige Tage rund um Europa, die unter dem Motto „Connecting Europe“ stehen. Das Rennen findet alle vier Jahre statt, jeweils zwei Jahre nach der letzten Auflage des globalen Rennens. Die Strecke des Ocean Race Europe führt von der Ostsee mit Start in Kiel über die Nordsee und den Ärmelkanal mit Station in Portsmouth/UK in den Atlantik und das Mittelmeer mit Stationen im spanischen Cartagena, in Nizza in Frankreich und in Genua in Italien bis zum großen Finale in der Boka-Bay von Montenegro. Ausgetragen werden die Rennen in der

neuesten Generation von Hightech-IMOCA-Booten, die mit hohen Geschwindigkeiten und modernen Foils nahezu über das Wasser fliegen. Über den Spitzensport hinaus setzt sich das Ocean Race Europe für den Schutz der Ozeane ein und sammelt wertvolle wissenschaftliche Daten zur Analyse der Meeresgesundheit. Bei der ersten Ausgabe 2021 gewann das „Offshore Team Germany“ mit Skipper Robert Stanjek, Phillip Kasüske, Benjamin Dutreux und Annie Lush mit der Yacht „Einstein“ den Gesamtsieg.



Weitere spannende Einblicke gibt's auf [kiel-storydeck.de!](https://www.kiel-storydeck.de)

FLIEGEN, TANZEN, STAUNEN

Wenn Drachen den Himmel erobern



Unser Kollege Norman Falkenberg betreibt mit den „Baltic Kite Friends“ eine Drachenerwerkstatt in Kiel und unterstützt die Gemeinde bei der Organisation des „Drachenfest Ostseebad Schönberg“.

Farben, Formen, fliegen – Drachen. Eine Faszination, der Norman Falkenberg seit seiner frühen Jugend erlegen ist. Für ihn gibt es nichts Schöneres als den natürlich selbst gefertigten Drachen am Himmel fliegen zu lassen. Zu betrachten, wie er im Einklang mit dem Wind am blauen Himmel tanzt, diesen in ein buntes Kunstwerk verwandelt und der Fantasie Flügel verleiht. Normans Traum.



”

DAS DRACHEN STEIGEN LASSEN IST NACH DEN GROSSEN DRACHENFESTEN IN DEN 90ERN EIN WENIG AUS DER MODE GEKOMMEN. WIR BELEBEN DIESE TRADITION GERADE WIEDER, GEMEINSAM MIT EINER GROSSEN DEUTSCHLANDWEITEN COMMUNITY.

Norman Falkenberg,
Leiter des Kundenzentrums der Stadtwerke Kiel

“

DRACHEN

Sie faszinieren die Menschheit seit ungefähr drei Jahrtausenden. Die ursprünglich aus Asien stammenden Himmelsgebilde werden in Kriegsberichten erwähnt, ihre Entwicklung wurde bis in unser Jahrhundert wesentlich von der Kriegskunst vorangetrieben. So dienten die Drachen zur Einschüchterung von Feinden, sie gaben laute surrende bis knatternde Geräusche von sich oder dienten auch zur Messung von Entfernungen. Man war damals schon in der Lage, sehr leistungsfähige Drachen zu bauen. Sie konnten sehr hoch fliegen, waren stabil gebaut und konnten große Lasten tragen. So wurden bei den Chinesen sogar Menschen mit Drachen transportiert. Teilweise erfolgten Experimente mit Gefangenen, später wurden Kundschafter mit Drachen hoch hinausgeschickt, damit die Kriegsherren mit ausreichend Informationen aus der Luft über Lage und Größe der feindlichen Heere versorgt werden konnten.



Und es gibt sie überall, die Drachenerbauer, die sich die meiste Zeit des Jahres in ihre Werkstätten verkriechen und dort ihre neuen Modelle entwickeln. Zeichnen, lasern, nähen und kneten sind die Arbeitsschritte bis zur Vollendung einer neuen Konstruktion. „Unsere Faszination beginnt im Winter in der Werkstatt und endet im Sommer unter freiem Himmel. Bis dahin fiebern wir mit unseren Modellen“, lacht der Drachenerbauer.

Ob es ein Wal, ein Kugelfisch oder gar ein Kaninchen wird, entscheidet er nach gründlichen Prüfungen vorab. Dann wird ein entsprechendes Stofftier besorgt, aufgeschnitten und genauestens betrachtet. Das wird dann die Vorlage für den riesigen Wal, der später am Himmel schwebt. „Wir skalieren ein Schnittmuster auf unsere gewünschte Drachengröße und setzen das dann in unserem Bauplan um“, beschreibt er den Vorgang. Hunderte Meter von Stoff lagern in der 200 Quadratmeter großen Werkstatt, die er gemeinsam mit drei Freunden, den „Baltic Kite Friends“, in den Wintermonaten belegt. Neben den Stoffen, Gurtbändern, Karabinern und Leinen haben die vier insgesamt acht Nähmaschinen, einen riesigen Unterdruck-Lasertisch, einen PC mit CAD-Programm sowie Arbeitsplätze mit Hintergrundbeleuchtung im Einsatz.



Perfektion ist für die vier Drachenbauer alles, dem Zufall wird da gar nichts überlassen – sonst stürzt der Wal nachher noch ab. Der Jungfernflug im Anschluss an die Fertigung wird es letztendlich zeigen: Ist mein Drachen flugtauglich, stimmt die Aerodynamik, ist die Aufhängung richtig gewählt?



DRACHENFEST OSTSEEBAD SCHÖNBERG

Sein Höhepunkt des Jahres ist auch in diesem Jahr das „Drachenfest Ostseebad Schönberg“, für das er die Organisation übernimmt. Und da gehört schon einiges zu – von der Konzeption der Einladung bis zu den Anforderungen an das sensible Gelände am Deich. Die Sicherheitsvorkehrungen, die Verpflegung der Piloten und vieles, vieles mehr. In diesem Jahr liegen den „Baltic Kite Friends“ schon 60 Anmeldungen aus ganz Deutschland vor – und alle weiteren Interessierten dürfen alle gerne kommen und ihre Drachen steigen lassen.

Und wenn dann am 20. und 21. September am Deich in Schönberg die bunten Drachen am blauen Himmel tanzen, wenn tausende große und kleine begeisterte Drachenfans sie bestaunen und sich freuen, einfach eine besondere Zeit miteinander verbringen, dann hat sich die Arbeit für Norman und die „Baltic Kite Friends“ wirklich gelohnt. Dann sind sie glücklich. Drachenglücklich.



TOPMOTIVIERT: HERAUSFORDERUNG MEGAMARSCH



50 Kilometer zu Fuß von Scharbeutz nach Grömitz

In der Freizeit einmal an die persönliche Grenze gehen – oder auch darüber hinaus. Das haben sich in diesem Jahr einige unserer Kolleginnen und Kollegen vorgenommen und sich beim „Megamarsch Ostsee 2025“ angemeldet. Bei fabelhaftem Wetter hieß es am 26. April für Karin, Sabrina, Lasse, seine Frau Britta und Jana: Wander- bzw. Laufschuhe an, um mit Rucksack und einer Menge guter Laune im Gepäck 50 Kilometer in maximal 12 Stunden von Scharbeutz nach Grömitz zurückzulegen. Ein Erfahrungsbericht:

Ein bisschen verrückt, aber bestimmt machbar – das waren unsere ersten Gedanken, als wir zum ersten Mal von Megamärschen gehört haben. Zugegebenermaßen hat zu diesem Zeitpunkt noch niemand aus unserer Gruppe jemals eine Wanderung von mehr als 20 km an einem Stück zurückgelegt. Da uns Teamgeist und Herausforderungen aber nicht nur im Arbeitsalltag begeistern, stand unser Plan schnell fest und die Tickets wurden gebucht. Und so machten wir uns nach einigen Monaten Vorlaufzeit und einigen kleineren Trainingseinheiten bei bestem Wetter

auf den Weg mit dem Auto von Kiel nach Scharbeutz. Dort sollte unsere Extremwanderung im Rahmen der Großveranstaltung am frühen Morgen um 07:45 Uhr starten.



Aufgeregt, ein wenig ehrfürchtig, aber gut gestärkt lieben wir uns von Anfang an von der Stimmung mitziehen. Der Weg verlief in einem Bogen um Scharbeutz vorbei am Wennsee, dann die Promenade entlang bis Sierksdorf. Kurz vor dem Hansapark waren dann schon die ersten rund 10 km geschafft und wir machten ein paar Minuten Pause an der ersten von insgesamt vier Verpflegungsstationen. Als wir Neustadt in Holstein durchquert hatten, waren bereits die nächsten 10 km geschafft. Ab hier kamen uns nun auch zahlreiche Wanderbegeisterte aus Grömitz entgegen. Hier und da ein freundliches „Moin“ und ein paar tolle Gespräche sowie spektakuläre Aussicht auf das Meer vertrieben die Zeit.



Jana

„Alleine hätte ich mich niemals angemeldet. Dennoch nahm ich mir von Anfang an vor, mein eigenes Tempo zu gehen, und so verlor ich die Gruppe schon wenige Kilometer nach dem Start aus den Augen. Wie ein Mantra blieb ich einfach dran und sagte mir immer wieder: durchhalten – es werden automatisch weniger Kilometer. Für die Füße war es aber unerwartet hart!“



Britta

„Die Teilnahme war ein absolutes Highlight für mich und ist und bleibt ein unvergessliches Erlebnis! Allein die Strecke an der Ostsee ist wirklich traumhaft. Allerdings hätte ich mir gewünscht, dass ich Schuhe eine Nummer größer gewählt hätte, um Scheuerstellen zu vermeiden. Dennoch hatte ich zu keiner Zeit das Gefühl, aufhören zu müssen, obwohl es zwischendurch wirklich herausfordernd war. Ich habe großen Respekt vor jedem, der sich dieser Herausforderung stellt.“

Gleichzeitig machten sich dann jedoch die ersten Wehwehchen bemerkbar und es zwickte an Körperstellen, die noch nie zuvor gezwickt hatten. Die dritte Verpflegungsstation brachte uns noch einmal frische Energie für die nächsten rund 20 km. Das „Anlaufen“ nach einer Pause fiel den Füßen zunehmend schwer. Es ging sogar ein Stück am Strand entlang und über Felsen einen Absatz an der Steilküste hoch. Plötz-

lich war Grömitz zum Greifen nah. Das Gemeinde an der Strecke war allerdings, dass wir zu diesem Zeitpunkt auf Höhe der Ziellinie waren, aber noch einen fast 16 km langen Bogen über die Dörfer vor uns hatten. Die letzte Etappe ab der vierten Verpflegungsstation im schönen Kloster Cismar war dabei wirklich herausfordernd – vor allem mental. Eigentlich tat uns alle paar hundert Meter etwas anderes weh, aber der Ehrgeiz trieb uns an.



Lasse

„Die Idee, als Team am Megamarsch teilzunehmen, hat mich von Anfang an begeistert und auch dazu geführt, dass wir im Vorwege viel mehr draußen in der Natur unterwegs waren. Die Vorbereitung und Planung brachte wirklich Spaß und ohne das Ziel Megamarsch hätten wir am Wochenende sonst nie die Zeit freigeschaufelt, mal eben 20 km wandern zu gehen. Ich gebe aber unumwunden zu: Das war wirklich eine Erfahrung im Grenzbereich.“



Sabrina

„Ich persönlich mag es, Neues zu erleben und auch mal an meine Grenzen zu gehen. Von daher bin ich sehr froh, dabei gewesen zu sein. Es ist immer wieder erstaunlich, was man mit etwas Ehrgeiz, Willensstärke und Teamgeist schaffen kann. Das Gefühl, ins Ziel einzulaufen war unbeschreiblich! Daran erinnerten mich die schmerzenden Füße auch noch einige Tage später – aber das war es absolut wert!“

Auf fünf schlechte Minuten folgten immer wieder drei gute Minuten, in denen wir dachten, wir könnten noch ewig weiterlaufen. Dann endlich lag die lange, lange Zielgerade auf dem Deich vor uns. Schritt für Schritt, Meter für Meter kämpften wir uns in der Gruppe voran und schafften es somit alle ins Ziel. Der Zieleinlauf war für uns alle sehr emotional. Freude, Glück, Erleichterung, Schmerz und Erschöpfung lagen dicht beieinander. In erster Linie war es aber ein wirklich groß-

artiges Gefühl und eine tolle Erfahrung, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Zum Schluss brachte uns dann ein Shuttlebus des Veranstalters wieder zurück zum Ausgangspunkt. Nur die letzten wenigen Hundert Meter bis zum Auto mussten wir dann noch zurücklegen. **Wir sind stolz darauf, diese Herausforderung als Team gemeistert zu haben!**



Karin

„Das Motto der Veranstaltung lautete „Always keep hiking!“. Und in der Tat trafen wir unterwegs viele Extremwanderer, die schon Dutzende solcher Märsche absolviert haben. Für mich kann ich nach dem Megamarsch aber ganz klar sagen: Einmal und nie wieder, auch wenn es eine spannende Erfahrung war, die ich nicht missen möchte.“



FAKTEN MEGAMARSCH OSTSEE

↔ EIN HIN UND HER

Beim Megamarsch Ostsee starten mehrere Tausend Wanderer in beide Richtungen (Scharbeutz – Grömitz; Grömitz – Scharbeutz).

🏆 MEGATEILNEHMER*INNEN

2025 sind insgesamt 4666 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start gegangen. 4298 Finisher haben das Ziel erreicht. Wir gratulieren jeder und jedem Einzelnen von euch!

🕒 DIE ZEIT LÄUFT

Die 50 km sind in maximal 12 Stunden zurückzulegen.

🍷 BESTENS VERSORGT

Rund alle 10 km wartet eine Verpflegungsstation auf die Teilnehmenden.

🏠 ES GEHT NOCH WEITER

Es gibt neben dem Megamarsch Ostsee auch zahlreiche weitere Events und sogar Megamärsche, bei denen 100 km in 24 Stunden zurückzulegen sind. Diese Herausforderung überlassen wir dann aber doch lieber anderen.



Völlig erschöpft und überwältigt haben wir es gemeinsam ins Ziel geschafft!



BEI UNS KOCHT DER KÖNIG!

Sommerliche Mittagspause
im Büro oder Homeoffice

Für die einen ist er der Koch, für die anderen der Thomas – für uns alle aber unser Thomas König. Thomas, der mit seinem Team im Stadtwerke-Casino für unser leibliches Wohl sorgt. Und dafür, dass wir uns gesund und ausgewogen ernähren können. Nachfolgend stellen wir Ihnen zwei leckere Rezepte für die Mittagspause vor, wenn mal kein Casino in der Nähe ist. Viel Spaß beim Nachkochen!



SCHNELLE HOMEOFFICE-PASTA

Zutaten (Für 2 Portionen)

250 g Penne-Nudeln
500 g Kirschtomaten
150 g Feta
1 EL Tomatenmark
1 EL Sonnenblumenkerne
1 Zwiebel
1 EL frische Kräuter (z. B. Basilikum, Oregano)
Salz, Pfeffer

Zubereitung

- 1 Nudeln in einem Topf mit kochendem Wasser und Salz bissfest kochen.
- 2 Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Zwiebel in feine Würfel schneiden. Feta in der Mitte einer Auflaufform platzieren und die restlichen Zutaten dazugeben.
- 3 Nun geht's für 20 Minuten in den Backofen.
- 4 Die Zutaten mit einer Gabel in der Auflaufform vermengen, Nudeln dazugeben und genießen.



EDAMAME-QUINOA-SALAT

Zutaten (Für 1 Portion)

Salat	Dressing
500 g Wurzelspinat	5 g Ingwer
15 g frischer Ingwer	1 Knoblauchzehe
3 Zwiebeln	3 EL Tamari
1 Knoblauchzehe	1 Limette
3 EL Sonnenblumenöl	1 EL Ahornsirup
1 EL Currypulver	80 g Erdnussmus
300 ml Kokosmilch	2 EL Wasser
1 EL Zucker	
1 Limette	

Ideal dazu: 4 Papadams (indische Teigfladen)

Zubereitung

- 1 Quinoa in der doppelten Menge Wasser für etwa 10 Minuten kochen und abkühlen lassen.
- 2 Die frischen Zutaten würfeln, die Nüsse hacken und Rucola in mundgerechte Stücke rupfen.
- 3 Ingwer und Knoblauch für das Dressing fein hacken, mit den restlichen Zutaten vermengen und in einem separaten Behälter aufbewahren.
- 4 Zutaten für den Salat vermengen und in einer luftdichten Dose aufbewahren.
- 5 Vor dem Verzehren noch den Salat mit dem Dressing toppen und genießen!



KLEINE MÜNZE, GROSSE VORTEILE

Stadtmark – das kostenlose Vorteilsprogramm der Stadtwerke Kiel



Treue Kundinnen und Kunden möchten wir belohnen. Mit unserem Vorteilsprogramm schonen Sie nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern unterstützen auch lokale Angebote von Unternehmen aus Kiel und Umgebung, die mit viel Herzblut an ihren Ideen arbeiten und ihren Kundinnen und Kunden großartige Produkte und einzigartige Erlebnisse bieten. Einige davon stellen wir Ihnen hier vor.

Die Stadtmark-Münze funktioniert wie eine Kundenkarte, die Sie einfach in teilnehmenden Restaurants, Geschäften oder Einrichtungen vorzeigen können. Alternativ gibt es auch die digitale Version der Stadtmark. Sie hat die gleiche Funktion wie die herkömmliche, echte Münze. Sie können sie als freigeschaltete Abbildung in der App „stämpf“ auf dem Smartphone bei all unseren Stadtmark-Partnern vorzeigen. Ergänzend haben wir eine digitale Stempelkarte für unsere Kundinnen und Kunden entwickelt, mit der sie Punkte sammeln und Stadtmark-Gutscheine erhalten können. An der Stempelkarte nehmen ausgewählte Stadtmark-Partner teil. Welche das sind, erfahren Sie auf www.stadtmark.de.

KOLD SHAPES

Die Kite- und Wingfoil-Brand von Mario Rodwald legt ihren Fokus auf die Herstellung nachhaltiger Boards. Neben der Verwendung nachwachsender Materialien und innovativer Produktionstechniken steht dabei die herausragende und komfortable Performance im Mittelpunkt.

IHR VORTEIL ALS STADTMARK-INHABER

12 % Rabatt auf das gesamte Online-Sortiment (mit dem Code: STADTMARK12)

„KOLDshapes“

koldshapes.com



KANUCENTER PREETZ-PLÖN

Erleben und genießen Sie die Schwentine und umliegende Seen per Kanu – das ideale Sommerprogramm mit der Familie oder mit Freunden.

IHR VORTEIL ALS STADTMARK-INHABER

Buchen zwei Personen in der Saison eine Kanufahrt, dann zahlen sie nur für eine Person (gilt von So bis Fr, nicht an Pfingsten und am Vatertag). Und: Bei zwei bestellten Hauptgerichten gibt's je eine Tasse Kaffee gratis dazu.

Kanucenter Preetz-Plön

kanucenter-ploen.de



SLOMO BEACH

Der Beachclub Laboe in der traumhaften Location direkt in der Dünenlandschaft am Marine-Ehrenmal bietet alles, was das Herz begehrt: Eine gemütliche Bar mit Cocktails, ein vielseitiges Restaurant mit kulinarischen Highlights und Livemusik!

IHR VORTEIL ALS STADTMARK-INHABER

Einen Cocktail „Slomo Speciale“ ab einem Verzehr in Höhe von 30 € kostenlos dazu.

Slomo Beach

slomobeach.de



JETZT KOSTENLOS BEI UNS BESTELLEN!

Die Stadtmark gibt es kostenlos für alle Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Kiel. Die aktuelle Münze ist gültig für die Saison 2025/2026. Bestellen Sie sich die Münze oder den individuellen Registrierungscode für die digitale Variante jetzt online auf stadtmark.de, in Ihrem persönlichen Online-Konto oder persönlich in unseren Kundenzentren in Kiel und Preetz.

**JETZT NOCH EINFACHER UND IMMER DABEI:
DIE STADTMARK-MÜNZE ÜBERZEUGT IM NEUEN
DESIGN ALS EINKAUFWAGENLÖSER AN IHREM
SCHLÜSSELBUND UND IST SOMIT AUCH OHNE
GELDBÖRSE EIN TREUER BEGLEITER.**





„Mit dieser Trasse werden wir den Anforderungen der Energiewende gerecht.“
 Projektleiter Karsten Klüser

WIR MACHEN ENERGIEWENDE!

Stadtwerke Kiel verlegen 110-kV-Trasse von der Wik bis zum Konrad-Adenauer-Damm

Teilweise sind sie ein wenig in die Jahre gekommen – doch wir haben noch Großes mit ihnen vor: unsere Stromnetze. Um die steigenden Anforderungen durch die Energiewende und den erhöhten Anteil auch der erneuerbaren Energien zu bewältigen, werden und müssen wir sie ertüchtigen. Entsprechende Maßnahmen hierzu sind beispielsweise der Bau neuer Stromtrassen, der Umbau bestehender Netze, die Installation von Windenergieanlagen und Photovoltaikanlagen, der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur oder gar die Nutzung von Überschussstrom für Power-to-Heat oder für die Wasserstoffherzeugung.

„Stromnetze der Zukunft – ein Projekt, das wir bereits in 2020 initiiert haben, und das die Ertüchtigung und Modernisierung der Kieler Stromnetze vorsieht. Im Rahmen dieser Planungen werden wir, beginnend in diesem Jahr, einmal quer durch Kiel die 110-kV-Trasse verlegen, um so den Anforderungen der Energiewende gerecht zu werden“, berichtet Projektleiter Karsten Klüser. „Aus der Wik bis hin zum Konrad-Adenauer-Damm werden wir die neun Kilometer lange Trasse bearbeiten, aufgeteilt in drei große Teilabschnitte.“ (Siehe Darstellung S. 37)



Die Baumaßnahme der Zukunft sieht die Ertüchtigung und Modernisierung der Kieler Stromnetze vor.

Noch in diesem Jahr wird mit dem Abschnitt von der Gerhardstraße bis zur Kirchhofallee gestartet. Die ungefähr zwei Kilometer lange Verbindung zwischen den beiden Umspannwerken sieht für den Tiefbau zunächst das Einbringen von Leerrohren vor, in die nach Fertigstellung später dann die Kabel eingezogen werden können. „Darüber hinaus werden wir auch die Schaltanlagen in den Umspannwerken erweitern, wir arbeiten künftig auch mit anderen Kabeltypen“, unterstreicht Karsten Klüser.

Die Stadtwerke Kiel arbeiten in diesem, wie auch in den anderen Bauabschnitten eng mit dem Tiefbauamt der Stadt Kiel zusammen. Diese Baustelle wird punktuell einige Einschränkungen für Anwohner und Verkehr bedeuten – „aber wir gehen hier ganz sensibel vor und werden unsere Arbeiten vorausschauend kommunizieren“, so Klüser. Für diesen Bauabschnitt ist eine Bauzeit von einem Jahr geplant.

Die beiden weiteren Abschnitte (siehe Darstellung) „Gerhardstraße bis in die Wik“ und „Kirchhofallee bis zum Konrad-Adenauer-Damm“ werden teilweise auch parallel zu dem ersten Bauabschnitt begonnen, bei letzterem sind zudem bereits 500 Meter verrohrt. Eine insgesamt sehr große Baumaßnahme für unsere Zukunft – wir begegnen damit den Herausforderungen der Energiewende und sind dann richtig gut aufgestellt“, betont Karsten Klüser.

ELEKTRISCH UNTERWEGS IM NORDEN

Wir setzen uns für den Ausbau der Elektromobilität bei uns im Norden ein



Wir betreiben öffentliche Ladestationen und erweitern ständig unser Ladenetz, bieten Ihnen aber natürlich auch passende Services sowie Lösungen für Ihre eigene Ladeinfrastruktur – zu Hause und im Unternehmen.

MIT DEM E-AUTO GELD VERDIENEN JETZT 80 EURO THG-PRÄMIE FÜR 2025 SICHERN!

Haben Sie sich 2025 schon Ihre gesparten Treibhausgasemissionen vergüten lassen? Nein? Dann nutzen Sie jetzt den kostenlosen Stromfahrer-THG-Quoten-Service der Stadtwerke Kiel, ohne jegliche Vertragsbindung. Sichern Sie sich so 80 € THG-Prämie pro E-Auto für das Jahr 2025.

Wir übernehmen Anmeldung und Vermarktung und Sie erhalten Ihre Prämie ganz bequem per Banküberweisung. Registrieren Sie Ihr E-Fahrzeug (Achtung: gilt nicht für Plug-in-Hybride!) über unseren Stromfahrer-THG-Quoten-Service und wir übernehmen alles Weitere für Sie. Natürlich unkompliziert und komplett kostenlos!



Wer ein vollelektrisches Fahrzeug fährt, spart Treibhausgasemissionen. Das kann sich ein E-Auto-Halter einmal pro Jahr vergüten lassen. Nutzen Sie dafür kostenlos und ohne jegliche Vertragsbindung den Stromfahrer-THG-Quoten-Service der Stadtwerke Kiel.



stromfahrer.sh/
thg-quote

IHR WUNSCHSTANDORT FÜR NEUE LADESÄULEN GEMEINSAM FÜR EINE FLÄCHENDECKENDE LADEINFRASTRUKTUR!

Die Nachfrage nach Elektromobilität steigt – doch damit sie für alle erreichbar und praktisch ist, braucht es ein gut ausgebautes Netz an öffentlichen Ladesäulen. Auf unserer interaktiven Karte können Sie bequem Ihren Wunschstandort für neue Ladesäulen in der Region Kiel eintragen und so aktiv dazu beitragen, dass das Laden von Elektrofahrzeugen noch attraktiver wird. Ganz egal, ob vor Ihrem Zuhause, in Ihrem Lieblingspark oder an Ihrem Arbeitsplatz – teilen Sie uns mit, wo Sie Bedarf sehen, und helfen Sie mit, die Mobilität von morgen zu gestalten. Ihre Meinung zählt!



Einfach Wunschstandort für Ladesäule in der Region einreichen:

1. Einfach auf der interaktiven Karte Wunschstandort in der Region anklicken
2. Ladeleistung und Anzahl der Ladepunkte angeben
3. In kurzen Stichworten angeben, warum der Standort so attraktiv ist.

Die Vorschläge werden von unseren Mitarbeitern geprüft und nach einer Machbarkeitsprüfung auf der Karte transparent als in Planung oder nicht realisierbar markiert. Somit erhalten Sie immer den Überblick über den aktuellen Status Ihres Wunschstandorts.



Jetzt Wunschstandort einreichen:
stadtwerke-kiel.de/wunsch

FAHRERSTROM DER STROMTARIF FÜR E-MOBILISTEN

Wer sein Elektroauto umweltschonend betreiben und gleichzeitig auch im Haushalt auf Ökostrom setzen möchte, der hat mit „FahrerStrom“ sein Stromprodukt gefunden. Sie profitieren beim Laden Ihres E-Fahrzeugs wie bei der gesamten Versorgung Ihres Heims von preisgünstigem Ökostrom. Einzige Voraussetzung: Es muss im Haushalt mindestens ein Elektrofahrzeug bzw. Plug-in-Hybrid-Fahrzeug gemeldet sein.

Wechseln Sie jetzt Ihren Stromtarif ganz einfach auf stadtwerke-kiel.de oder noch einfacher in Ihrem persönlichen Online-Konto unter stadtwerke-kiel.de/online-konto. In diesem Fall sind für den Wechsel zu „FahrerStrom“ nur wenige Klicks notwendig, da wir alle erforderlichen Daten wie beispielsweise Ihre Zählernummer schon erfasst haben.

Die Preise unterscheiden sich je nach Wohnort und können über den Tarifrechner eingesehen werden. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate, danach ist eine monatliche Kündigung möglich.



Ihre Vorteile

Exklusiv für E-Mobilisten

100 Prozent Ökostrom aus regionaler Windkraft

Günstiger Strompreis für E-Auto und Haushalt

Jetzt 100 € Umwelt-Bonus* sichern

Geben Sie hierfür einfach bei der Bestellung den Aktionscode „MITTENDRIN“ an

* 100 € Umwelt-Bonus (brutto) werden mit der Jahresabrechnung (nach 360 Tagen in diesem Produkt) verrechnet. Er entfällt, wenn das Vertragsverhältnis vor Ablauf der Erstvertragslaufzeit beendet wird.

KIELER TRINKWASSER: HOHE QUALITÄT MIT TRADITION



Am 28. Oktober 1887 beschloss der Magistrat der Stadt Kiel auf Antrag der Wasserkommission, am Schulensee ein Wasserwerk zu errichten. Die Bedingungen: Maschinen, Filter und Klärbassin sollten für 5.000 Kubikmeter pro Tag konstruiert sein. Bereits 1889, also vor 136 Jahren, nahm das Wasserwerk Schulensee den Betrieb auf und eine Erfolgsgeschichte startet.

Anfangs bereitete das Werk knapp 2.000.000 Kubikmeter Kieler Trinkwasser pro Jahr auf. Mittlerweile liefert das Wasserwerk, als eines von vier Wasserwerken im Versorgungsgebiet, knapp sechs Mal so viel Trinkwasser in die Haushalte der Landeshauptstadt und der umliegenden Gemeinden. Insgesamt fließen aus allen Wasserwerken über 17.000.000 Kubikmeter Kieler Wasser jährlich durch das mehr als 1.770 Kilometer lange Leitungsnetz.

Leitungswasser: Die günstige und qualitativ hochwertige Alternative

Ob Quell-, Heil- oder Mineralwasser aus Plastik- oder Wasserflaschen – dank verschiedener Wasserstudien steht fest: Leitungswasser kann es mit allen handelsüblichen Wassern im Markt qualitativ leicht und locker aufnehmen. Sowohl der Mineralgehalt als auch der Geschmack weisen reinste Tafelwasserqualitäten auf. Und das zu einem Preis, von dem andere Wasser nur träumen können.

Spartipp für Wassertrinker: Handelsübliches Mineralwasser kostet meist wesentlich mehr als Leitungswasser. Also: Lieber mal ein Glas Leitungswasser trinken – das schmeckt gut und spart Geld.



Und die Stadtwerke Kiel sorgen weiter vor: Aktuell errichtet der Versorger zwei neue Brunnen, aus denen das Grundwasser gefördert und im Wasserwerk Schulensee in einem rein natürlichen Prozess aufbereitet wird. Hierzu sind die Bohrarbeiten abgeschlossen, lediglich die Rohrleitungen müssen noch verlegt werden. Derzeit dienen 36 Brunnen im 235 Quadratkilometer großen Versorgungsgebiet für ausreichend Grundwasser aus bis zu 240 Metern Tiefe. Die große Tiefe und die Abdeckung durch eine Tonmergelschicht schützen das Grundwasser vor Verunreinigungen und es ist bakteriologisch einwandfrei. Es werden in der Aufbereitung keine Chemikalien zugesetzt und eine Nachbehandlung für Haushaltszwecke ist überflüssig. Diese einwandfreie Qualität bestätigte erst kürzlich die umfangreiche, einmal im Jahr durchgeführte Trinkwasseranalyse der Stadtwerke Kiel.

Die Qualität des Wassers wird ständig überwacht und unterliegt der Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Lediglich die Härte ist je nach Wasserwerk mit 11,5 – 18° deutscher Härte (dH) verhältnismäßig hoch. Kein Nachteil für den Trinkgenuss, es schmeckt einfach besser. Beim Einsatz von Waschmitteln und Regeneriersalz für Geschirrspüler sollte allerdings richtig dosiert werden.



Im Jahr 2024 lag die Wasserabgabe für die Landeshauptstadt Kiel bei

18.270.386 m³

Gleichwohl müssen auch die Kieler Stadtwerke die Kapazitäten für den Spitzenbedarf, insbesondere in längeren Trockenperioden vorhalten. Bei einer prognostizierten Zunahme der Trockenperioden im Rahmen des Klimawandels ist davon auszugehen, dass der Spitzenbedarf in Höhe und Dauer zunehmen wird.

121 Liter

Leitungswasser hat jede Person durchschnittlich im Jahr 2023 am Tag verbraucht.

Die private Entnahme von Trinkwasser aus dem Wasserhahn bezeichnet man als direkten Verbrauch. Indirekt ist die personenbezogene Nutzung von Wasser jedoch weitaus höher; zum Beispiel, weil es für die Produktion von Lebensmitteln eingesetzt wird.

30 Euro Bonus für Ihre Registrierung



ONLINE-KONTO

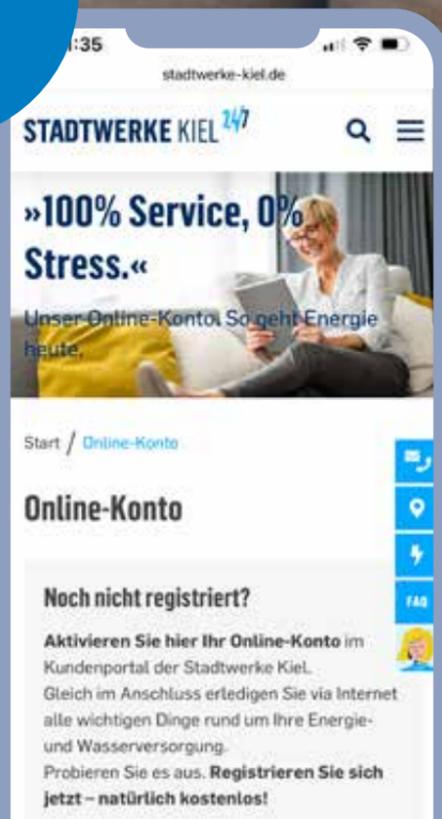
Das Online-Konto ist das kostenlose Kundenportal der Stadtwerke Kiel. Via Internet erledigen Sie alle wichtigen Dinge rund um Ihre Energie- und Wasserversorgung: Zählerstände eingeben, Tarife wechseln, Abschläge ändern, Verbräuche prüfen, Rechnungen einsehen und mehr.

Registrieren Sie sich jetzt unter stadtwerke-kiel.de/online-konto und erhalten Sie einen einmaligen Bonus in Höhe von 30 Euro*.

* Bonus (brutto) wird pro Kunde einmalig für die Registrierung im Online-Konto bis zum 31.08.2025 gewährt und mit der nächsten Jahresabrechnung verrechnet. Die Gutschrift auf das Kundenkonto erfolgt ausschließlich bei Fortbestand des Vertragsverhältnisses über den 01.09.2025 hinaus.



Jetzt einfach im Online-Konto registrieren:



DAS ALLES ERLEDIGEN SIE IN IHREM ONLINE-KONTO:

PERSÖNLICHE DATEN AKTUALISIEREN

ZÄHLERSTÄNDE ABGEBEN UND DOKUMENTIEREN

MONATLICHE ABSCHLÄGE ANPASSEN

VERBRAUCH PRÜFEN UND KOSTEN PROGNOSTIZIEREN

RECHNUNGEN EINSEHEN UND ABRUFEN

UMZUG DIGITAL ERLEDIGEN

IMPRESSUM

MITTENDRIN Juli 2025
Das Magazin der
Stadtwerke Kiel AG

Herausgeber:
Stadtwerke Kiel AG
Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

Konzeption und Redaktion:
Britt Mielke, Sabrina Renfer

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:** Frank Meier,
Vorstandsvorsitzender

**Konzeption, Redaktion
und Gestaltung:**
boy | Strategie und
Kommunikation GmbH
Knooper Weg 51,
24103 Kiel

Produktion und Druck:
KREATIV Druck & Medienagentur GmbH
info@kreativ-sh.de

Urheberrecht:
Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung der Stadtwerke Kiel gestattet.

Fotos:
Titelbild: Oliver Franke

Ana Maliz, Antoine Auriol, Carsten Bernot, Freepik, Georg Kruggel, iStock, Jonas Makoschey, Jörg Wohlfromm, Kanucenter Preetz-Plön, Kiel-Marketing e. V., Kieler Volksbank, Manuel Weber, Michael Nolte, Oliver Franke, Petra en Dulk, Samuel Tome, Slomo Beach, Sportograf, Stadtwerke Kiel, Team Malizia, The Ocean Race

Illustrationen: Eva Hartmann, iStock

Kontakt:
presse@stadtwerke-kiel.de



Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Holzfasern aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC®-zertifiziert).

BLÜHENDE BIENENWIESEN

FÜR DEN NORDEN

StromNatur – 100 % Ökostrom aus regionaler Windkraft

Mit dem Wechsel zu StromNatur unterstreichen Sie, dass Ihnen die Umwelt am Herzen liegt. Denn pro Kilowattstunde fließen 0,6 Cent in den Umweltfonds der Stadtwerke Kiel. So lassen Sie Bienenwiesen blühen – ganz bequem von zu Hause aus.

Jetzt wechseln mit dem Aktionscode
„MITTENDRIN“ auf: stadtwerke-kiel.de

Jetzt wechseln und
100 €
Umwelt-Bonus
sichern!*

Frische Energie für die Zukunft.

*100 € Umwelt-Bonus (brutto) werden mit der Jahresabrechnung (nach 360 Tagen in diesem Produkt) verrechnet. Er entfällt, wenn das Vertragsverhältnis vor Ablauf der Erstvertragslaufzeit beendet wird.

Preise abhängig vom Wohnort – einsehbar über Online-Tarifrechner. Mindestlaufzeit 12 Monate, danach monatlich kündbar.

STADTWERKE KIEL 24/7

BLÜHENDE BIENENWIESEN FÜR DEN NORDEN

StromNatur – 100 % Ökostrom aus regionaler Windkraft

Mit dem Wechsel zu StromNatur unterstreichen Sie, dass Ihnen die Umwelt am Herzen liegt. Denn pro Kilowattstunde fließen 0,6 Cent in den Umweltfonds der Stadtwerke Kiel. So lassen Sie Bienenwiesen blühen – ganz bequem von zu Hause aus.

Jetzt wechseln mit dem Aktionscode
„MITTENDRIN“ auf: stadtwerke-kiel.de

Jetzt wechseln und
100 €
Umwelt-Bonus
sichern!*

Frische Energie für die Zukunft.

*100 € Umwelt-Bonus (brutto) werden mit der Jahresabrechnung (nach 360 Tagen in diesem Produkt) verrechnet. Er entfällt, wenn das Vertragsverhältnis vor Ablauf der Erstvertragslaufzeit beendet wird.

Preise abhängig vom Wohnort – einsehbar über Online-Tarifrechner. Mindestlaufzeit 12 Monate, danach monatlich kündbar.